



Die neuen Stahlbezeichnungen und ihre Auswirkungen

Mit einfachem Umstellen ist es leider nicht getan

Verehrte Leser,

nach der Herausgabe unserer Normen News August 2005 kamen viele Anfragen mit dem Schwerpunktthemen wie Chrom VI und der neuen Art der Normenverwaltung.

Zum ersten Mal gibt es eine „lebende Normenverwaltung“, d.h. wir, INMAS, können uns, wenn Sie es möchten, in das Verwaltungsprogramm per Netz einschalten und neben der üblichen Verwaltung weiter über die Auswirkungen der Normen-inhalte in Ihrem Unternehmen informieren.

Ende Oktober steht auch im Norden (Bremen) eine Demoversion zur Verfügung.

Herzlichst
Ihr Manfred Skiebe

Kontakt:

Universitätsallee 17
D-28359 Bremen
Tel. 0421 4589-212
Fax 0421 4589-241
E-Mail info@inmas.de

Im April haben wir bei INMAS in Bremen ein kostenloses Seminar für unsere Kunden zum Thema der **DIN EN 10025** angeboten. Dieser Vortrag war ein voller Erfolg.

Da die **DIN EN 10025** eine Basisnorm ist, haben wir die Kurzfassung unseres Seminars in das Internet gestellt

(www.inmas.de > Normenservice > INMAS-Normen).

Um Ihnen auch eine **Gegenüberstellung** der alten Werkstoff-

bezeichnung zu der neuen (2005) zu geben, haben wir unsere **INMAS- Werknormen** erweitert und die **N0010** „Gegenüberstellung **Güterbezeichnung von Stahl**“ erstellt. Selbstverständlich kann diese auch heruntergeladen werden.

Natürlich lösen diese Veränderungen nicht nur im Zeichnungswesen, sondern schwerpunktmäßig auch in Ihren **Stammdaten** etliche Änderungen aus, wobei natürlich sofort die Frage im Raum steht: „**Kann unser PPS- System diese Änderung eigentlich feldgerecht verarbeiten?**“.

Wir bieten Ihnen daher im Rah-

men unseres Normenmanagementsystems auch **Unterstützung** bei der **normgerechten Umstellung** Ihrer **Stammdaten** an. Gerade im Bereich des Einkaufs, der durch die Sicherstellung von **normgerechten Bestelltexten** die Wahrscheinlichkeit von Fehl-

lieferungen oder Doppelbestellungen verhindert.

Ganz wichtig ist uns dabei, Sie bei Ihrer **Arbeit zu unterstützen**, d.h., wir werden

keine Software verkaufen, sondern eine auf **Ihr Unternehmen zugeschnittenes Konzept entwickeln**, wie Sie Ihre **Stammdaten optimal und normgerecht in Ihre vorhandene Unternehmenssoftware einbinden**, wobei Ihre **Mitarbeiter aktiv mit einbeziehen**, denn was hilft das beste Konzept, wenn es nicht akzeptiert wird?

Am 2005-11-28 werden wir in der Handelskammer Bremen einen Vortrag zur neuen Ökodesign-Richtlinie 2005/32/EG halten.

**Bewegte Zeiten
erfordern
Beweglichkeit
und Flexibilität**